

## Hundt & Weber vormals Metallwerk Beckmann Akt.-Ges.

Sitz in Gelsenkirchen, Adlerstraße 17—19.

**Vorstand:** Ing. Fritz Hundt, Gelsenkirchen; Fabrikant Karl Weber, Weidenau (Sieg); Willi Dienenthal, Siegen.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. W. Koehn, Gelsenkirchen; Rechtsanw. Dr. Herzfeld, Essen; Rentner Friedrich Hundt, Blankenese-Hamburg; Fabrikbes. Julius Dangs, Siegen; Otto Dienenthal, Wittkowitz.

**Gegründet:** 6./12. 1922; eingetr. 10./3. 1923. Bis 21./3. 1923 lautete die Firma: Metallwerk Beckmann Akt.-Ges.

**Zweck:** Uebernahme und Fortführung des bisher von der Gewerkschaft Metallwerk Beckmann zu Gelsenkirchen betriebenen Unternehmens, insbes. der Metall- und Eisengießerei und Armaturenfabrik, sowie die Erzeugung u. der Vertrieb von Gegenständen, die aus Metallen jedweder Art hergestellt werden, Handel mit Rohstoffen, Halb- u. Fertigfabrikaten der bezeichneten Art sowie die Tätigkeit verwandter Geschäfte.

**Kapital:** 300 000 RM in 600 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 12 Mill. M in 600 Aktien zu 10 000 M u. 6000 Aktien zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./4. 1925

von 12 Mill. M auf 300 000 RM (2000 M = 50 RM, 10 000 Mark = 250 RM). Die Aktien zu 50 u. 250 RM wurden 1929 in Aktien zu 500 RM umgetauscht.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je 500 RM A.-K. = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Grundst. 75 585, Gebäude, Fabrik- u. Büroeinrichtung, Kokillen, Laboratorium, Fuhrpark 328 302, Forderungen 40 719, Beteiligungen 1200, Vorräte 29 249, (Avalagliäubiger 200), Verlust aus 1931/32 2752. — Passiva: A.-K. 300 000, Reserven 45 000, Gläubiger 127 829, Gewinnvortrag am 1./10. 1931 4978, (Avalagliäubiger 200), Sa. 477 807 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungskosten, Steuern, Zinsen usw. 70 365, Abschr. 24 591, Gewinn (Vortrag 4978, ab Verlust 1931/32 2752) 2226. — Kredit: Gewinnvortrag 4978, Rohgewinn aus 1931/32 92 204. Sa. 97 182 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Sitz in Halle a. S., Merseburger Str. 154.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Kaufm. Ernst Schimpf, Ing. Erich Baath (beide in Halle a. S.).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Justizrat Dr. F. Keil (Halle a. S.); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Aurel Goethert (Halle a. S.), Bank-Dir. Dr. W. Kleemann [Dresdner Bank] (Berlin), Dir. Dr. Bruno Seeliger (Stuttgart), Fabrikdir. E. Rümmler (Blankenburg), Bankier Adolf Lewin (Berlin), Dir. Fritz Herbst (Halle).

### Entwicklung:

**Gegründet:** 18./10. 1872.

Die Ges. erwarb die früher der Firma R. Riedel & Kemptz gehörige Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Merseburger Str. 154, die durch den Bau einer Kessel-, Blech-, Kupferschmiede u. einer Metallgießerei vervollständigt wurde. 1895 Erwerb eines benachbarten Grundstücks Turmstr. 151, auf dem 1898/99 große Werkstätten u. Montiersäle errichtet worden sind. 1919 u. 1922 Erwerb von zwei an der Merseburger Str. nebeneinander gelegenen Ackergrundstücken, die zu einem Neubau der Fabrik dienen sollen. 1930 Erwerb der Firma Albert Mohr, Halle (ohne Passiva u. Fabrikantl.), Bäckerei- u. Konditoreimaschinen.

### Zweck:

Maschinelle Einricht. von Rüben- u. Rohrzuckerfabriken u. Raffinerien, Brennereien, Spritfabriken, Dampfmasch. und Pumpen aller Art, Dampfessel u. sonstige Kesselschmiedearbeiten, Eis- u. Kälteerzeugungsmasch., maschinelle Einricht. für Margarinefabriken, Bäckerei- u. Konditoreimaschinen.

### Besitztum:

Die der Ges. gehörigen Werksanlagen bestehen aus Maschinenfabrik, Eisengießerei, Kessel-, Blech- u. Kupferschmiede, Metallgießerei, Werkstätten u. Montiersälen.

**Gesamtgrundbesitz** der Ges. am 31./12. 1932: etwa 125 000 qm, davon bebaut 22 500 qm.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** meist im März (1933 am 12./4.); je 10 RM St.-A. = 1 St. — Vom Reingewinn zunächst 5 % zum R.-F. (Gr. 15 %

des A.-K.), dann dem Vorst. die vereinb. Gewinnbezüge; 4 % Div.; vom übrigen 5½ % Tant. d. A.-R.; Rest zur Verf. der G.-V.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.; Berlin u. Halle a. S.: Dresdner Bank.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 2 200 000 RM in 1000 Aktien über 500 RM (Nr. 1—1000), 17 000 Aktien über 100 RM. An Stelle der Aktien über 50 RM sind Aktien über 100 RM ausgegeben worden.

**Vorkriegskapital:** 1 800 000 M.

Urspr. A.-K. 900 000 M, erhöht 1892—1898 auf 1 800 000 Mark u. 1920—1923 auf 30 Mill. M in 1500 St.-A. zu 600 M, 14 250 St.-A. zu 1200 M, 1000 St.-A. zu 6000 M u. 5000 Nam.-Vorz.-A. zu 1200 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 25./6. 1924 durch Zus.legen der St.-A. im Verh. 12:1, der Vorz.-A. 30:1 auf 2 200 000 RM in 5000 Akt. zu 40 RM, 1500 Aktien zu 50 RM, 14 250 Aktien zu 100 RM u. 1000 Aktien zu 500 RM. Die Vorz.-A. wurden in St.-A. umgewandelt. An Stelle der Aktien zu 40 u. 50 RM wurden Aktien zu 100 RM ausgegeben.

**Großaktionäre:** Hallescher Bankverein und Dresdner Bank.

**Industriebelastung:** 755 000 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	220	170	125	96,50	90	54,50%
Niedrigster	140	94	80	61	63	29 %
Letzter	169	125	91	90	79	51,75%

In Berlin, auch in Halle a. d. S. notiert. — Sämtliche St.-Akt. sind zugelassen.

**Dividenden:**

8      6      7      4      0      0%

**Angestellte und Arbeiter:** 1929—1932: 528, 423, rd. 350, 245.

**Umsatz:** 1929—1930: 3 154 000, 2 210 000.

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 152 279 RM (Div. 132 000, 7525, Tant. an A.-R. 7347, Vortrag 5406). — 1929: Gewinn 179 787 RM (Div. 154 000, R.-F. 8719, Tant. an A.-R. 9218, Vortrag 7849). — 1930: Gewinn 95 463 RM (Div. 88 000, R.-F. 4380, Vortrag 3083). — 1931: Gewinn 39 264 RM (wird vorgetragen). — 1932: Verlust 193 353 RM (aus dem R.-F. gedeckt).